



Als LadyBOND weiß Meike Garden ihr Publikum zu überzeugen. Die erfahrene Musikerin hat auch schon am Grand Prix Eurovision de la Chanson teilgenommen.

„Licence to Kill“ wegen seiner Wucht und Power, und am liebsten singe ich „Skyfall“.

Hat der „Bond-Style“ auch Einfluss auf Dich und Deinen Auftritt?

Ja, den Alltag ablegen und auf der Bühne den Bond-Style zelebrieren ... in eleganten Abendkleidern und mit schönem Schmuck. Ganz besonderen Glanz bekommt ein Bond-Event, wenn auch unter den Gästen Abendrobe bei Damen und Herren zu sichten ist. Am besten noch mit einem Wodka Martini dazu...

Kanntest Du bereits alle Filme, als Du angefangen hast über das „LadyBOND-Programm“ nachzudenken?

Nein, noch nicht. Aber einige Filme hatte ich schon mehrfach gesehen und besondere Filmszenen waren immer noch präsent.

Die obligatorische Fan-(Club) Frage: Welcher Film sowie Darsteller sind Deine Favoriten?

Mein Lieblings-Bondfilm ist GOLDFINGER mit Sean Connery und dem phantastischen Gerd Fröbe als Gegenspieler. Allerdings ist mein Favorit der Bond-Darsteller Roger Moore, mit seinem englischen Humor und seinem (für mich) „hypnotisierenden“ Blick.

Wann bist Du das erste Mal mit Musik in Berührung gekommen?

Das weiß ich wirklich nicht mehr... vermutlich schon sehr früh, im Bauch meiner Mutter, wenn sie gesungen und Klavier gespielt hat. Jedoch an meinen Kassettenrekorder mit Mikrofon kann ich mich noch erinnern, den ich bereits mit drei Jahren besungen habe.

Welche Musikrichtungen hast Du am liebsten gehört/hörst Du aktuell am liebsten?

Ich liebe generell gute Musik. Heute wie früher, auch gerne italienische und französische Songs, schon wegen der melodischen Sprache. Zur Zeit gerne Paolo Conte, Zaz oder auch Norah Jones mit ihrer besonderen Stimme.

Was inspiriert Dich, wenn Du eigene Stücke schreibst/kreierst?

Ein momentanes starkes Lebensgefühl. Nicht selten ist der Auslöser durchaus Melancholie oder Sehnsucht.

Schreibst/komponierst Du zuerst die Musik und passt dann den Text dazu an, oder hast du erst einen Text im Kopf und „schneiderst“ dann die passende Musik dazu?

Meist schreibe ich zuerst die Musik zu einem Thema und oder Gefühl. Textfragmente und „Bilder“ dazu habe ich im Kopf, die ich dann später mit einem/einer Texter/in ausarbeite.

Mit wem (noch lebend oder schon verstorben) würdest du gerne ein Duett singen?

Mit dem italienischen Musiker Zucchero. Würde es Dir auch Spaß machen, für oder mit andere/n Sängern/Künstlern zu produzieren oder hast Du das sogar schon gemacht?

Ich habe schon mit Formationen in Berlin, Wien oder Luxemburg im Tonstudio gearbeitet/produziert. Das war jedes Mal ein tolles Erlebnis, ziehe aber inzwischen meine Soloprojekte vor. Reizvolle Kooperationen für die Zukunft nicht ausgeschlossen.

Was sind Deine Wünsche für 2021?

Neben Gesundheit, dass die Menschen sich auf das Wesentliche und Wichtige besinnen. Und dass die Unterhaltungsbranche zu ihrem alten Leben zurückfindet. Natürlich freue ich mich ganz besonders, wenn viele Zuhörer zu meinen Konzerten kommen.

Vielen Dank für Deine Zeit und Geduld mit einem „Gelegenheits-Interviewer“

Danke auch Dir, lieber Thomas, dass ich mich mit deinem „Gelegenheits-Interview“ den JBCD-Mitgliedern vorstellen durfte.

Thomas Rosenke